# Familiengottesdienst in Staudach
# „Der erste Adventskranz“

… Johann Hinrich Wichern war immer besorgt um die religiöse Erziehung der Kinder. Und so hatte er an einem Spätherbsttag im Jahr 1839 einen genialen Einfall.

Er besorgte sich ein hölzernes Wagenrad und setzte 4 dicke weiße Kerzen auf das Rad und dazwischen setzte  er noch viele kleine rote Kerzen.
Am ersten Adventsonntag ließ er schließlich das Rad von der Decke in den Raum herab hängen. Natürlich war die Überraschung der Kinder riesengroß, als sie den Raum betraten und das Wagenrad von der Decke herab hing.

Johann Hinrich Wichern zündete also zusammen mit den Kindern am 1. Adventssonntag eine große weiße Kerze an, am nächsten Wochentag wurde eine der kleinen roten Kerzen angezündet. So leuchtete von Tag zu Tag eine Kerze mehr und jedes Kind konnte an den Kerzen, die noch nicht brannten, abzählen, wie lange es noch bis Heilig Abend dauern würde.

An jedem Abend versammelten sie sich unter ihrem Adventskranz und sangen Adventslieder und Johann Wichern erzählte ihnen Geschichten aus der Bibel!

Im Advent bei Kerzenschein,
die Kindheit fällt Dir wieder ein.
Ein Adventskranz mit seinen Kerzen
lässt Frieden strömen in unsere Herzen.
Des Jahres Hektik langsam schwindet
und Ruhe endlich Einkehr findet.
Ein Tag, er kann kaum schöner sein,
als im Advent bei Kerzenschein.

KIRCHE MIT KINDERN